

# Coffee Lecture

Erlaubt oder nicht?  
Gute Kommunikation zur KI-  
Nutzung in meiner Lehre

Julie Direnga  
Tanja Müller  
Sabine Riemer



04.12.2025



# Agenda

- Nutzungsmöglichkeiten von KI in der Lehre
- Prüfungsrecht und KI
- Empfehlungen für den transparenten Einsatz von GenKI in der Lehre
- Austausch mit den Studierenden



Nutzungsmöglichkeiten von GenKI

# Nutzungsmöglichkeiten



# Bedeutung der Nutzungsmöglichkeiten

## 1. Uneingeschränkte Nutzung von GenKI

Studierende können sich intensiv mit modernen Technologien (kritisch) auseinandersetzen und sie übernehmen die volle Verantwortung für die inhaltliche Richtigkeit der generierten Inhalte

## 2. Selektiver Einsatz spezifischer KI-Tools

Bestimmte KI-Tools sind erlaubt und können den Lernprozess der Studierenden bereichern

## 3. Gezielte KI-Einbindung mit klaren Nutzungsgrenzen

Festlegung, wie und wofür GenKI genutzt werden darf, z. B. Erlaubnis GenKI für die Vorverarbeitung und Analyse von Daten erlaubt, jedoch nicht für die Interpretation der Ergebnisse

## 4. Keine Nutzung von GenKI erlaubt



Bei den Nutzungsmöglichkeiten Kennzeichnungen beachten!



# Prüfungsrecht und KI

- Hochschule Bremen (HSB)
- Universität Bremen (Uni HB)

# Rechtssammlung der HSB

<https://www.hs-bremen.de/die-hsb/organisation/verwaltung/rechtsstelle/rechtssammlung/>

## Prüfungsrecht

Hinweis: Die fachspezifischen Prüfungsordnungen sind auf den jeweiligen Studiengangsseiten hinterlegt.

- ↓ AT-BPO 2023 (PDF, 1 MB, Datei ist nicht barrierefrei)
- ↓ AT-BPO (Stand 5/2022, nicht amtliche Lesefassung) (PDF, 721 KB, Datei ist nicht barrierefrei)
- ↓ AT-MPO 2023 (PDF, 1 MB, Datei ist nicht barrierefrei)
- ↓ AT-MPO (Stand 5-2022, nicht amtliche Lesefassung) (PDF, 714 KB, Datei ist nicht barrierefrei)
- ↓ Digitalprüfungsordnung (PDF, 400 KB, Datei ist nicht barrierefrei)
- ↓ Digitalprüfungsordnung (English version) (PDF, 149 KB, Datei ist nicht barrierefrei)
- ↓ Hinweis zur Verarbeitung personenbezogener Daten bei Prüfungen in digitalisiertem Format (PDF, 420 KB, Datei ist nicht barrierefrei)
- ↓ Reference to the processing of personal data during examinations in a digitised format (PDF, 16 KB, Datei ist nicht barrierefrei)
- ↓ Verordnung zu Prüfungen in digitalisierten Formaten an den Bremischen Hochschulen (Digitalprüfungsverordnung) (PDF, 225 KB, Datei ist nicht barrierefrei)

Relevant:

Abschnitt III: Durchführung von Prüfungen

[...]

§ 16 Täuschung, Ordnungsverstoß



[...]

# § 16 Täuschung, Ordnungsverstoß

- (2) Werden Arbeiten Dritter oder Teile daraus ohne oder mit irreführender Quellenangabe übernommen (Plagiat), gilt dies als Täuschungsversuch. Der nicht ausdrücklich erlaubte Gebrauch von Künstlicher Intelligenz stellt den Gebrauch eines nicht zugelassenen Hilfsmittels dar. Studierende, die wiederholt oder in besonders schwerwiegender Weise einen Täuschungsversuch begehen, werden in der Regel exmatrikuliert. Über die Exmatrikulation entscheidet die Rektorin oder der Rektor nach Anhörung der Beteiligten. Ein besonders schwerwiegender Täuschungsversuch liegt insbesondere vor, wenn von Dritten verfasste schriftliche Arbeiten vollständig oder in erheblichen Teilen ohne Zitat oder mit irreführender Quellenangabe in die eigene Prüfungsleistung übernommen werden. Die Prüfungsleistung kann mittels geeigneter Plagiatserkennungssoftware auf möglicherweise nicht kenntlich gemachte übernommene Textpassagen oder sonstige Quellen hin überprüft werden.
- [...]



# Uni HB

## Allgemeiner Teil der Bachelor- und Masterprüfungsordnungen

- **§8 und §10 AT: Eigenständigkeitserklärungen bei schriftlichen Arbeiten**
  - Umgang mit **Hilfsmitteln** bei der Verfassung schriftlicher Arbeiten
  - auch für die **Nutzung KI-basierter Instrumente** anzuwenden
  - Ergänzend gelten gemäß **§ 7 DigiPrüfO entsprechende Regelungen** für digitale Prüfungen.
- **§ 18 AT - Täuschung und Ordnungsverstoße**
  - Nutzung **nicht zugelassener Hilfsmittel**
  - **Plagiate** („Fehlerhafte oder unterlassene Angaben über benutzte Quellen“)

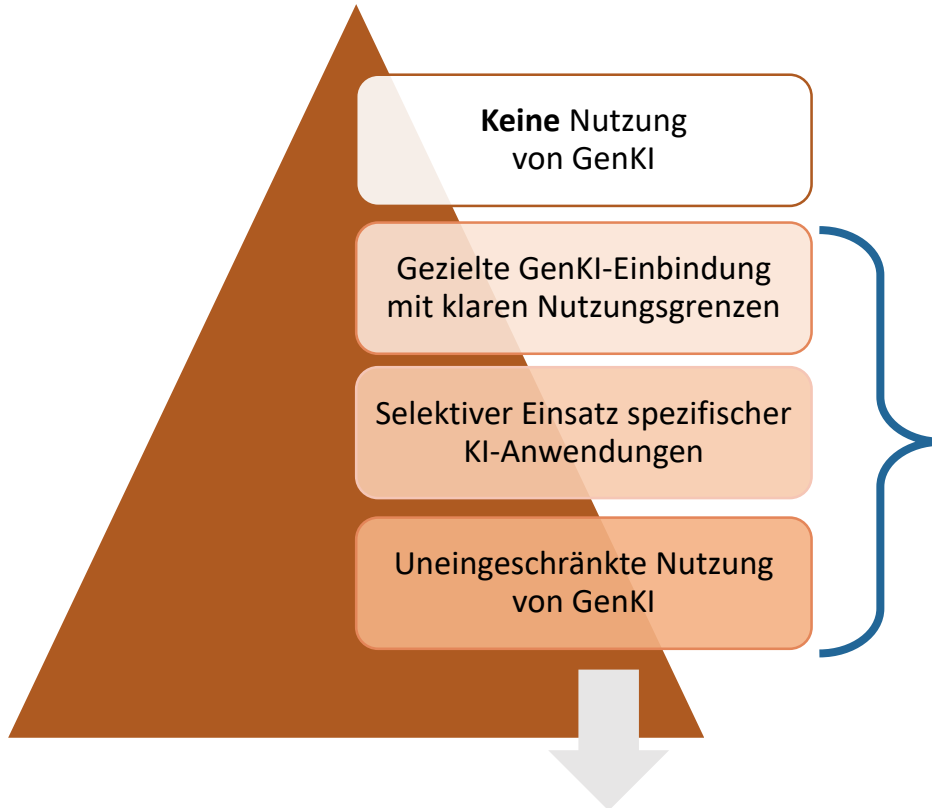


Empfehlungen für den transparenten  
Einsatz von KI (GenKI) in der Lehre

# Empfehlung: Drei Varianten der Kennzeichnung

GenKI-Nutzung braucht Kennzeichnung

3 empfohlene Varianten der Kennzeichnung in wiss. Arbeiten



Beispiel 1 - Beschreibung des Einsatzes +



Beispiel 1 - Beschreibung des Einsatzes (WORD)

(DOCX, 237 KB, Datei ist barrierefrei)

Beispiel 2 - Tabellarische Dokumentation +



Beispiel 2 - Tabellarische Dokumentation (WORD)

(DOCX, 245 KB, Datei ist barrierefrei)

Beispiel 3 - Referenzieren +



Beispiel 3 - Referenzieren (WORD)

(DOCX, 244 KB, Datei ist barrierefrei)

Textvorlagen für Lehrende: <https://www.hs-bremen.de/die-hsb/organisation/zentrale-einheiten/zentrum-fuer-lehren-und-lernen/ki-in-studium-und-lehre/ki-transparenz-in-ihren-lehrveranstaltungen/>

Templates & Erläuterung der Beispiele: <https://www.hs-bremen.de/die-hsb/organisation/zentrale-einheiten/zentrum-fuer-lehren-und-lernen/ki-in-studium-und-lehre/studierende-ki-kennzeichnung/>

# Basis der Empfehlung

- Thinktank vom [VK:KIWA](#) (Virtuelles Kompetenzzentrum Wissenschaftliches Arbeiten)
- [Vor- und Nachteilssammlung der Uni Graz](#) (21.10.2024)
- Austauschrunde niedersächsischer Hochschuler (siehe [Baresel et al. \(2024\)](#))
- Guidelines Wissenschaftspraxis (siehe z.B. APA, IEEE, Springer, DFG)



Beispiel 1 - Beschreibung des Einsatzes +

Beispiel 2 - Tabellarische Dokumentation +

Beispiel 3 - Referenzieren +



Beispiel 1 - Beschreibung des Einsatzes (WORD)  
(DOCX, 237 KB, Datei ist barrierefrei)



Beispiel 2 - Tabellarische Dokumentation (WORD)  
(DOCX, 245 KB, Datei ist barrierefrei)



Beispiel 3 - Referenzieren (WORD)  
(DOCX, 244 KB, Datei ist barrierefrei)



# Beispiele auf einen Blick

- Auf einen Blick als Foliensatz (S.14-19)



**Beispiel 1: Beschreibung der KI-Nutzung im Text**

Beschreibung der Art der Nutzung wahlweise in:

- Einleitung
- Methodenteil
- einem eigenem Abschnitt der Arbeit für KI-Nutzung
- Anhang

Link:  
[https://www.hs-bremen.de/assets/hsb/de/Dokumente/ZLL/StudiumPlus/Beispiel\\_1\\_Beschreibung\\_Template\\_ZLL\\_BA.docx](https://www.hs-bremen.de/assets/hsb/de/Dokumente/ZLL/StudiumPlus/Beispiel_1_Beschreibung_Template_ZLL_BA.docx)

**Einleitung**

[Hier steht der Text der Einleitung und dann die folgende Beispielbeschreibung]

In dieser Arbeit habe ich zur Unterstützung bei der Ideenfindung, Recherche und Strukturierung die KI-Tools Consensus (<https://consensus.app/>) und Claude (3.5 Haiku, <https://claude.ai/>) genutzt. Mit Hilfe dieser KI-Technologien habe ich mein Brainstorming ergiebt (Claude), weiterführende Quellen recherchiert (Consensus) und die Gliederung entwickelt (Claude).<sup>1</sup> Darüber hinaus habe ich bei der Entwicklung der Hypothese mit Claude gearbeitet. Die KI-Technologie hat mir alternative Perspektiven und Formulierungsvorschläge geliefert.

Die finale Ausarbeitung, kritische Reflexion und inhaltliche Verantwortung liegen jedoch ausschließlich bei mir als Autorin. Alle verwendeten Quellen und Inhalte wurden sorgfältig geprüft und entsprechend den wissenschaftlichen Standards zitiert.

<sup>1</sup> Bei Bedarf kann an dieser Stelle folgender Hinweis eingefügt werden: „Ein Beispielprompt und die entsprechende Ausgabe finden sich im Anhang.“ In diesem Fall sollten ein oder mehrere Prompts mit ihren zugehörigen Ausgaben in den Anhang der Arbeit eingefügt werden.

- Aus der Wissenschaftspraxis (u.a. IEEE, APA, Springer etc.)



## Wissenschaftspraxis: Kennzeichnungsvarianten

Hier finden Sie verschiedene Beispiele, wie große Fachverbände, Verlage und Institutionen der Forschungsförderung ihre Guidelines zur Kennzeichnung und Dokumentation des KI-Einsatzes formulieren und damit vorgeben, was in ihrem Rahmen zur wissenschaftlichen Integrität zählt und was nicht akzeptiert wird.

 IEEE: Guidelines for Artificial Intelligence (AI)-Generated Text	<b>Guidelines von IEEE</b> IEEE ist ein weltweiter Berufsverband für Berufe und Wissenschaftler:innen im Bereich der Elektro- und Informationstechnik. Im Rahmen seiner Veröffentlichungsrichtlinien schreibt der IEEE folgendes Vorgehen fest:
	Übersetzung IEEE Guideline - mehr +
 APA policy on the use of generative artificial intelligence (AI) in scholarly materials	<b>Guidelines von APA</b> APA ist die American Psychological Association. Der Referenzstil APA ist über viele Disziplinen hinweg weit verbreitet. Aktuelle Informationen, Änderungen finden sich im <a href="#">APA Style Blog</a> .
	Übersetzung APA Guideline - mehr +
 Springer - Editorial Policy for Artificial Intelligence (AI)	<b>Editorial Policy - Springer</b> Springer - ein großes Verlagshaus mit 2.900 Zeitschriften und 300.000 Büchern.
	Übersetzung Editorial Policy Springer - mehr +
 Stellungnahme der Deutschen Forschungsgemeinschaft	<b>DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft</b> Stellungnahme des Präsidiums der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) zum Einfluss generativer Modelle für die Text- und Bilderstellung auf die Wissenschaften und das Förderhandeln der DFG Stand September 2023
	DFG in a nutshell - mehr +
 <a href="#">Leibniz_Empfehlung_zur_KI_DE.pdf</a> (PDF, 503 KB, Datei ist nicht barrierefrei)	<b>Leibniz-Gemeinschaft</b> Empfehlungen des Präsidiums der Leibniz-Gemeinschaft zur Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis beim Umgang mit Künstlicher Intelligenz Stand November 2024.

# Über Bremen hinaus empfehlenswert

- Baresel, K., Eube, C., Knorr, D., Lutter, L., Nys, J. de & Röben, M. (2024, 29. November). *KI-Gebrauch im Studienkontext dokumentieren* (Version 1.0). <https://doi.org/10.48548/PUBDATA-1476>
- Rauter, E. & Wetschanow, K. (2025, 24. März). *Künstliche Intelligenz kompetent nutzen: Leitfaden für eine gute wissenschaftliche Schreibpraxis*. Universität Klagenfurt, SchreibCenter. [https://www.aau.at/wp-content/uploads/2025/04/Leitfaden\\_KI-im-wissenschaftlichen-Schreibprozess.pdf](https://www.aau.at/wp-content/uploads/2025/04/Leitfaden_KI-im-wissenschaftlichen-Schreibprozess.pdf)
- [Uni Graz. \(2024, 21. Oktober\).](#) *Handreichung Möglichkeiten zur Dokumentation und Kennzeichnung der Nutzung von generativen KI-Technologien in Schreib- und Forschungsprozessen*. Erarbeitet vom Schreibzentrum, in Kooperation mit dem Zentrum für Lehrkompetenz, dem Zentrum für digitales Lehren und Lernen und der Universitätsbibliothek. [https://static.uni-graz.at/fileadmin/\\_files/\\_project\\_sites/\\_lehren-und-lernen-mit-ki/Handreichung\\_Dokumentation\\_und\\_Kennzeichnung\\_der\\_KI-Nutzung.pdf](https://static.uni-graz.at/fileadmin/_files/_project_sites/_lehren-und-lernen-mit-ki/Handreichung_Dokumentation_und_Kennzeichnung_der_KI-Nutzung.pdf)
- KI-Policy-Generator (Uni Bamberg) <https://web.psi.uni-bamberg.de/ki-policy-generator/v2.html>



Austausch mit den Studierenden

# Wie gelingt der ehrliche Austausch mit Studierenden über ihre Erfahrungen mit GenKI?

- **Lernatmosphäre** schaffen, in der Studierende sich **sicher** fühlen, über ihre Ergebnisse zu sprechen
  - Transparenz schaffen, was erlaubt ist. Ggf. gemeinsam mit Studierenden erarbeiten → erhöht die Akzeptanz
  - Betonung auf Lernraum, kein Bewertungsraum
  - Eigene Wissenslücken offen thematisieren, „Voneinander Lernen“ ins Zentrum stellen
  - Erfahrung der Studierenden wertschätzen, nicht beschämen bei Fehlern
  - Gemeinsam ausprobieren und über die Ergebnisse diskutieren
  - Es kann hilfreich sein, Studierende zunächst unter sich diskutieren zu lassen, bevor die Lehrperson in die Diskussion mit einsteigt.



# Geeignete Methoden

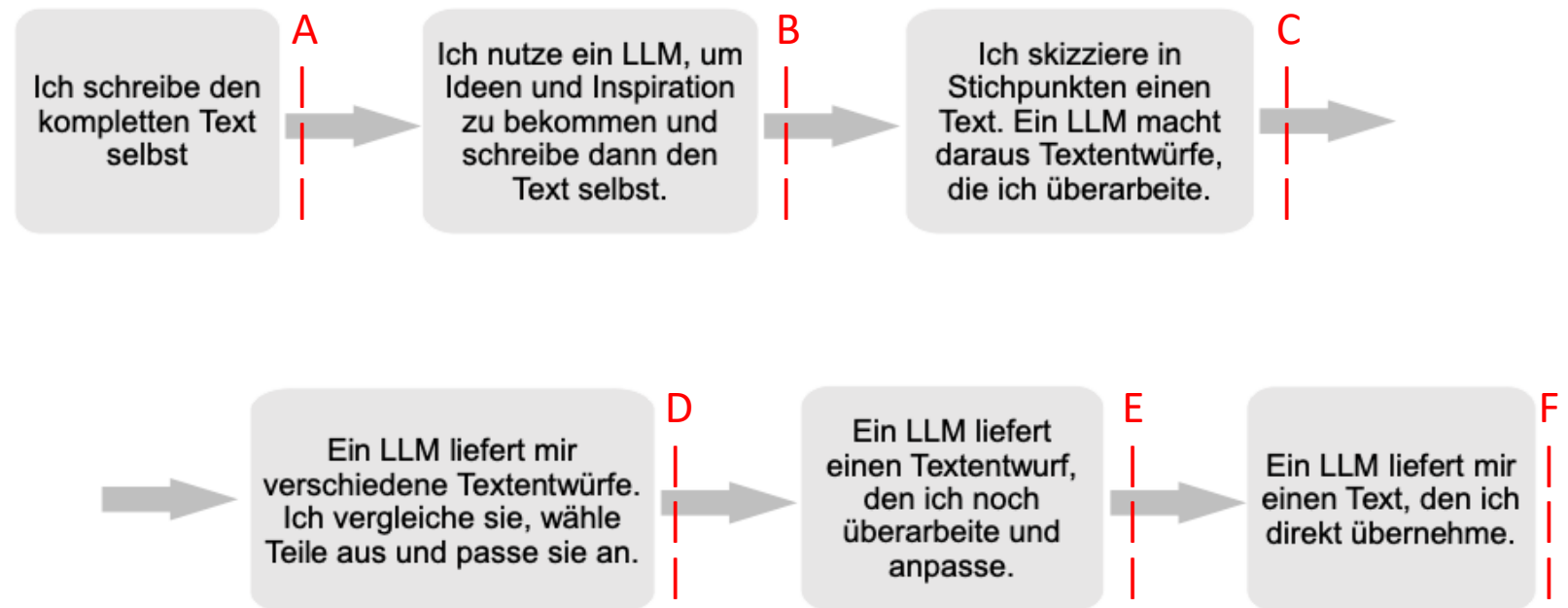
- Anwendungsfälle gemeinsam sammeln und sichtbar machen, Chancen und Risiken erarbeiten
  - „Wofür haben Sie im Studium bereits genKI ausprobiert?“
  - “Was hat (nicht) funktioniert?“
- Think-Pair-Share / anonyme Abfragen mit vorangehendem Diskussionsteil
- Gemeinsame Erarbeitung der Regeln
  - Perspektivwechsel: Studierende sollen aus der Rolle der Lehrperson/einer prüfenden Person entscheiden, z.B. Kleingruppenarbeit zur Frage „Würden Sie, wenn Sie Lehrende wären, Ihren Studis erlauben, genKI für Textabgaben (Protokolle, Seminararbeiten, Abschlussarbeiten, ...) zu nutzen? Wie würden Sie bewerten?“
  - Diskussionsrunden mit anschließender Abstimmung

# Beispiel für Diskussionsfrage mit Abstimmung

Wo würden Sie persönlich die Grenze ziehen?

- a) Diskutieren Sie zu zweit für drei Minuten.
- b) Stimmen Sie ab (A-F).

## Wann ist ein Text mein Text?



Nach: Matt Miller, <https://ditchthattextbook.com/ai/#tve-jump-18606008967>



# Fragen?

- Nutzungsmöglichkeiten von KI in der Lehre
- Prüfungsrecht und KI
- Empfehlungen für den transparenten Einsatz von GenKI in der Lehre
- Austausch mit den Studierenden